



Nr. 84 / 1. September 2022

Landtagspräsidentin zum Start der Norla: Gesellschaft muss in Krisenzeiten zusammenhalten – und der Landwirtschaft den Rücken stärken

Auftakt für die 72. Norddeutsche Landwirtschafts- und Verbrauchermesse (Norla): Parlamentspräsidentin Kristina Herbst hat die Schau auf dem Rendsburger Messegelände am Vormittag (heute) eröffnet. Auch der Landtag ist wieder als Aussteller vertreten. „Die Norla fand selten unter so vielen krisenhaften Situationen statt wie heute“, sagte Herbst. Der Klimawandel, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen weltweite Folgen, die Preissteigerungen und finanziellen Belastungen seien Herausforderungen für die ganze Gesellschaft – und gerade auch für die Landwirtschaft.

Als Beispiel nannte die Landtagspräsidentin die extremen Wetterbedingungen mit Überflutungen wie im vergangenen Jahr in Teilen Deutschlands oder wie die Hitze und Trockenheit in diesem Sommer. „Die Landwirtschaft ist davon nicht nur stark betroffen. Sie gehört zu den Bereichen, die als erste darauf reagieren und sich umstellen müssen.“ Das bedeute auch, dass die Produktion heimischer Nahrungsmittel auf unumkehrbare Weise verändert werden müsse. „Das trifft die Landwirtschaft und letztlich uns alle umso härter, als dass wir durch die weltweiten Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine massiven Preissteigerungen in allen Bereichen gegenüberstehen“, sagte Herbst. Sie wisse, dass diese Entwicklungen die Landwirtinnen und Landwirte vor existenzielle Fragen stelle.

Die Krise führe aber auch dazu, dass sich die Gesellschaft verstärkt die Frage stellen müsse, was wirklich wichtig sei. „Was wir tatsächlich alle zum Leben brauchen, ist das sprichwörtliche ‚täglich Brot‘“, hob die Parlamentspräsidentin hervor. „Trotzdem erfährt unsere Nahrung nicht immer die Wertschätzung, die ihr zusteht.“ Sie sei das Ergebnis professioneller, harter und verantwortungsvoller Arbeit, technischen Fortschritts und einer Arbeitseinstellung, die nicht nach freien Wochenenden und Jahresurlaub frage – und ihren Preis haben müsse.

Gleichzeitig stünden den Menschen große finanzielle Belastungen bevor. „Sie für die Menschen in den kommenden Monaten so gering wie möglich zu halten, ist Aufgabe der Politik“, unterstrich Herbst. Das gelte für die Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie für die Nahrungsmittelerzeugerinnen und –erzeuger. „Die kommenden Monate werden uns allen viel abverlangen. Wir sind gut beraten, als Gesellschaft zusammenzuhalten und uns darüber klar zu werden, was uns wirklich wichtig ist. Unsere Landwirtschaft gehört unzweifelhaft dazu.“

Im Anschluss besuchte die Parlamentspräsidentin kurz den Stand des Landtages, bevor sie zur laufenden Plenartagung nach Kiel zurückkehrte. Der Landtag ist seit vielen Jahren als Aussteller auf der Norla vertreten und lädt Interessierte auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, sich in Halle 4 an Stand 406 über die Arbeit des Landesparlamentes zu informieren und mit Mitarbeitenden sowie am Wochenende auch mit Abgeordneten ins Gespräch zu kommen.